

bis in 68 Stuck ans Licht gegeben, dahero er auch unter diese also genannte kleine Meister gerechnet und in den Büchern seine Stuck versamlet werden.

Barthel Beham von Nürnberg, ein vortrefflicher Mahler und Kupferstecher, vermehrte seine Erfahrungheit mercklich in der Zeichenkunst und Mahlen, da er in Italia bey Marco Antonio gewesen und ihme in den Wercken des Raphael d'Urbino solche in Kupfer zu bringen geholfen. Wie er dann aus seiner eigenen invention viel kleine Stuck in Kupfer gebracht, auch seine Vettern, die nach seiner Handzeichnung mit etwas sauberem Stich ihm gefolget, davon in seinem Lebenslauff ein mehres gedacht.

Johann Sebald Beham war ein Vetter des Barthels, der viel gute und kurzweilige Baurendänz nebst andern um der Stadt Nürnberg gelegenen Dörffern habende Gebräuche vorgestellt. Er begab sich nacher Franckfurt und starb alda 1540. Unter dieses Behams Wercken sind auch einige Stuck mit Nebenzeichen gemercket, daraus theils vermeinen, daß beede einerley Hand aber zweyerley Zeichen zu unterschiedlichen Zeiten gemacht, welches ich auch nicht sehr widersprechen will, weil es fast ein Geist und Arbeit zu seyn scheint, hingegen auch der eine etwas reillere Bilder als der ander repraesentiret. Gleichwol werden ihre Wercke an der Zahl bis 393 Stuck von denen Liebhabern sehr wehrt gehalten und zusammen gericht.

Georg Pens von Nürnberg, ein sehr guter Mahler und Nachfolger seiner guten Vorgehere; dieser besuchte Italien und vermehrte seine Kunst durch Nachfolgung des Raphael d'Urbino mercklichen, mahlte in seinem Vatterland viel gute Stuck von Historien und Conterfäten und brachte deren unterschiedlich in Kupfer, welche auch unter die kleinen Meister gerechnet und hochgeachtet werden. Deren sind an der Zahl bis in 180 Stuck, welche alle von An. 1530 bis 1540 und 1550 gefertigt worden.

Diese gantz Erzehlung oder Register ist ein rechter Gebrauch, wie die Liebhabere in ihren Kunstbüchern eine richtige Ordnung halten sollen, als welche von obberührten Herrn Aegydio Ayer herkommen und bey selbiger Familie beobachtet worden und noch von Herrn Emanuel Wilhelm Ayrer, Med. berühmten Doctore in Nürnberg, in seinem Kunstcabinet mit aller Curiosität vernünftig ansehnlich continuiert wird. Bey welchem auch eine vornehme Bibliothek in allen Facultäten, schöne vom Niclaus Lucidel¹⁴²⁰ in Lebensgrösse gemahlte Conterfäte der Ayrerischen Familien und einige vom Holbein und Dürer gemahlte Stuck samt etlichen deren Handrissen, sowol auch andern Teutschen und Italiänern gefertigte Raritäten mit alle der kleinen Meister Wercken in oberzehler Ordnung zu finden, auch sonst von den grossen Kunststücken viel Bücher erfüllet; dahero dieses Cabinet billich eines von denen besten mag gepriesen werden.

* Augspurg¹⁴²¹

Die berühmte Stadt Augspurg war vormals ungemein erfüllt mit den allervornehmsten kunstreichen Meistern, auch grossen Liebhabern der Künste, aber deren Anzahl durch der Kriegs-Bedrängnissen und viel ausgestanden Ubels sehr vermindert worden. Die Herren Grafen Fugger gaben zu allen guten Künsten Ursach und machten alle Virtuosen lebendig und ihre grosse Liebe zu allen edlen Studien, wie dessen ihre grosse Bibliotheken und Kunstkammern mit allem, was rar und vollkommen, in ihren Palasten aller Orten Zeugnis geben.

Und diese Curiosität ist bey allen Kunst- und Tugend-Liebenden alda auch bey den allervornehmsten ein allgemeiner Gebrauch worden, wie dann billich vor allem das meiste Lob dem Edlen Herrn Leonhard Weiß, Stadtpflegern, gebühret, als welcher bey so schweren Amtsgeschäften und angelegenen Studien als ein kluger Regent, guter Jurist und in allen Künsten so perfect und wolerfahren, daß Er auch die, [welche] davon Beruf machen und anders nichts wissen oder thun, in guten Regeln, absonderlich in Architectura militari und civili, in Perspectiv und Geometria, Mathesi, Historicis, Geographicis und Genealogien aller Fehler gründlichen Bericht zu geben übertrifft. Wie er dann nicht weniger ein vollkommener Erkenner der Mahlerey und Bildhauerey, auch mit andern rühmlichen Qualitäten beschlagen, daß Er billich seinen Namen Weiß in der That bezeigt und darthut. Und obwol wie berührt die Last der Staats-Angelegenheiten meist auf ihm beruhet, so lasset doch sein gutes Gemüt einen wahren Mecaenas aller Künst und Studien erscheinen.

PATH.
MAT.

KIRCHER, GAL.

GALILEI,
MAT.



IOH. HENRIC. ROOS PICT.

THEODOR. ROOS PICT.



GERAD. LAIRESSE PICT.

BARTHOLOME. KILIAN SCULP.



Athanasius Kircher S. J. J. H. Roos. G. Lairesse.

Galilei. Th. Roos. Bartholomäus Kilian.

Es waren auch sonst alda viel particulier-berühmte Cabinet und Kunstkammern, nämlich des Herrn Steiningers,¹⁴²² prangend mit vortrefflicher Mahlerey der allerberühmtesten Italiänischen Meister, und das schöne Haus der Herren Höppfer, nunmehr Herrn Eberts, ein zierliches Gebäude von wolverständiger Architectura, insonderheit überall kunstreich in Fresco gezieret durch des berühmten Rottenhammers¹⁴²³ Hand allerbeste Arbeit. Es ware auch in selbiger Stadt bey curiosen Herren und ist theils noch ein grosser Schatz, und sind unter den berühmtesten die Herren Milwein, Herr Gabriel Müller wie auch noch der Herr Stadt-Consulent D. Thoman, bey deme von auserlesensten Medaglien ein rares Cabinet wie auch gute Bildhauerey, viel vortreffliche gemahlte Tafeln und Landschafften von dem Welt-berühmten Adam Elßheimer, auch von seinem wol-nachfolgenden Discipel Herrn Jacob Ernst Thoman,¹⁴²⁴ ingleichen viel Kunstbücher von den berühmten ersten kleinen Meistern in Holtz- und Kupferstich bis auf Martin Schön, Israel von Mecken, Hopffer, Albrecht Dürer, Lucas von Leiden, Aldegraf, Jacob Binck, Hanns Sebald Böhm, Geörg Pens, die alle complet und saubers Drucks beysammen, wie nicht weniger des Raphaël d'Urbins, Titian, Tintoret und anderer Italiäner, auch Niederländischen und Französischen berühmtesten Kupferstücken. Wie dann seine Curiosität solche samt der Bibliothek noch täglich vermehret.

Ein Kunst-Liebhaber daselbst genannt Wilwein¹⁴²⁵ zeigte mir Original-Haupttrisse von allen guten Meistern, Italiänischen und Teutschen, eine schöne Anzahl. Gleiche Kunstneigung verspürte ich bey Herrn Spitzelio, wolberühmten Prediger bey St. Jacob, der neben seinen Studien und vortrefflichen Bibliothek mit guten Kunstsachen, Gemälden, Handrissen und Kupferstichen sich zu recreiren pflegt.

Unter die besten ist auch zu rechnen der Herren Michel und Mattheus Müllere Kunstkammer, darinn unter andern von dem berühmten Titian ein auf dem Bette sitzende Vanitas, ein wolgestelltes nackendes Weibsbild vortrefflich gemahlt, wiederum die geflügelte nackte Venus in Lebensgrösse, die gantz erfreut ist, daß ihr Cupido dem Mercurio die lection also wol aufsaget. Diese Figuren sind mehr verwunderlich in der Kunst als gemein, aber unmöglich ist, daß eine andere Hand als des Phoenix Anthonio da Corregio diesem letzten Stuck die Seele habe geben können.¹⁴²⁶

Von Menge der andern alda befindlichen vortrefflichen Kunststücke an Historien, Landschafften und dergleichen wäre noch viel zuerwehnen. Insonderheit sind sehwürdig in Herrn Wincklers schöner Behausung die grossen Historien des berühmten Bassan, viel gute Conterfäte seiner eigenen Familie, die beste Landschafften groß und klein samt raren Medaglien, sonderlich der Modernen-Schaupfennige, alles höchst curios mit einer ansehnlichen Bibliothek und zierlichen wolerfüllten Rüstkammer. Es ist auch bey Herrn Eckert ein guter Anfang zu Bezierung eines schönen Hauses und anmutiger Ergetzung seines nachsinnigen hübschen Geistes.

*Zürich¹⁴²⁷

Die Stadt Zürich in Helvetien hatte vor diesem eine Adelige Familie Asper genannt. Von deren ist gewesen Johann Asper, ein vortrefflicher Mahler, der auch beständig bey dieser edlen Kunst geblieben, und befinden sich seine Werke mehrentheils nur zu Zürich, da sie alle in hohen Ehren gehalten werden. Sein Lob-würdigstes Stuck ist in selbiger grossen Bibliothec der Ober-Pfarrer und berühmter Theologus Ulrich Zwinglius in Profil, halber Statur Lebensgröße, dermassen meisterhaft und fleissig gemahlt, daß niemals Holbein ein mehrers zu wegen bringen können. In gleicher Grösse und fast eben so gut sind noch dabey von ihm die Gemähde von Heinrich Putlinger,¹⁴²⁸ Conrado Gesnero, Josia Sisnero,¹⁴²⁹ Heinrich Gualther, Leo Jodt¹⁴³⁰ mit vielen mehrern, auch des Magistrats alda von andern guten Händen nach und nach vervielfältigte und noch täglich folgende Conterfäte.¹⁴³¹

Ingleichen ist daselbst zu sehen ein großes Stuck von Gotthart Rintle,¹⁴³² die Gerechtigkeit praesentirend. Insonderheit ist beschau-würdig ein großer Tisch gantz übermahlt durch unsern Hanns Holbein den Jüngern,¹⁴³³ da er kunstreich in Oelfarbe colorirt vorstellet den also genannten Sanct Niemand, gefangen, gantz traurig, sein Mund ist mit einem großen Schloß versperrt, sitzend auf einem zerbrochnen alten Zuber, um ihn herum ligen zerrissene alte Bücher, irdine und metalline Geschirre, gläserne Pfannen, Schüsseln und sonst allerey Hausraht, aber alles zerbrochen und verderbt. Ein offener Brieff hierbey, worauf Holbeins